

## PRESSE-INFORMATION

Beleg erbeten

---

# Patentwissen für die Forschung: DFG-Projekt „Patents4Science“ startet

**FIZ Karlsruhe entwickelt gemeinsam mit Kooperationspartnern in der Forschung eine innovative Informationsinfrastruktur zur Nutzung von Patentinformationen für die Wissenschaft. Völlig neu dabei: ein patentzentrischer Wissensgraph.**

*Karlsruhe, 28.06.2022* — Ein Großteil des gesamten technischen Wissens der Menschheit, z. B. die Beschreibung technischer Verfahren und Apparaturen, die Eigenschaften pharmazeutischer Wirkstoffe oder Details spezieller bio-medizinischer Prozesse, etc. ist in Patenten beschrieben. Dieses Wissen wird bislang vor allem im industriellen Kontext genutzt, aber kaum in Wissenschaft und Gesellschaft. So bleibt ein Großteil der Chancen aus der Verwertung von Patentinformationen zu neuem Wissen ungenutzt. Die Folgen sind Verluste an Innovation, an Qualität, an Impulsen für den Technologietransfer. Und das bedeutet Einbußen bei der internationalen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit. Zukunftschancen werden verspielt.

FIZ Karlsruhe hat in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP) in Greifswald und mit einer Bedarfsanalyse durch mehrere Online-Befragungen an weiteren ausgewählten Leibniz-Instituten die Notwendigkeit der Nutzung von Patentwissen in der Forschung erhärtet. Wesentliche Hürden beim Zugriff und „Lesen“ von Patentinformationen wurden identifiziert. Jetzt soll mit dem Projekt „Patents4Science“, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), in den nächsten drei Jahren Neues entstehen: Ein patentzentrischer Wissensgraph auf Basis von Linked Open Data sowie eine moderne Informationsinfrastruktur zur Vernetzung von Patentwissen mit wissenschaftlicher Literatur und weiteren fachspezifischen Informationen – auch dies ist ein Novum. Im Rahmen ihrer Arbeit erhalten die Forschenden über dedizierte semantische Informationsservices Zugang zu neuen, anderswo nicht oder kaum veröffentlichten Lösungsansätzen, Experimenten oder technischen Spezifikationen.

Sabine Brünger-Weilandt, Geschäftsführerin und Direktorin von FIZ Karlsruhe, betont die strategische Bedeutung des Projekts: „Wir freuen uns sehr auf dieses Projekt und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für die grundlegende Bedeutung von Patentinformationen in der



Wissenschaft zu schärfen. Und wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass das Potenzial für die Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit, wie z. B. den Klimawandel, besser ausgeschöpft wird.“

Projektpartner von FIZ Karlsruhe sind das INP, das Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien - IWT in Bremen sowie das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien in Saarbrücken. Die im Projekt entwickelte Infrastruktur soll anhand ausgewählter Anwendungsfälle der Projektpartner evaluiert werden. Dabei geht es um die Nutzung von Patentwissen für einen effizienten Technologietransfer in die Forschung zu Plasmen, 3D-Druck oder zu neuen Batteriematerialien für Energiespeicher der nächsten Generation.

**Fachlicher Kontakt:**

Dr. Hidir Aras, Abteilungsleiter Patents4Science

[hidir.aras@fiz-karlsruhe.de](mailto:hidir.aras@fiz-karlsruhe.de)

---

**FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur** ist eine der führenden Adressen für wissenschaftliche Information und Dienstleistung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Unsere Kernaufgaben sind die professionelle Versorgung von Wissenschaft und Wirtschaft mit Forschungs- und Patentinformation sowie die Entwicklung von innovativen Informationsinfrastrukturen, z. B. mit den Schwerpunkten Forschungsdatenmanagement, Wissensgraphen und digitale Plattformen. Dazu betreiben wir eigene Forschung, kooperieren mit renommierten Universitäten und Forschungsgesellschaften und sind international und interdisziplinär vernetzt. FIZ Karlsruhe ist eine GmbH mit gemeinnützigem Charakter und eine der größten außeruniversitären Einrichtungen ihrer Art.

**Pressekontakt**

**Ansprechpartner Wissenschaftskommunikation**

**Uwe Friedrich**

Tel. +49 7247 808 109

[uwe.friedrich@fiz-karlsruhe.de](mailto:uwe.friedrich@fiz-karlsruhe.de)

**Ansprechpartnerin Presse und Public Relations**

**Dr. Babett Bolle**

Tel. +49 7247 808 513

[Babett.Bolle@fiz-karlsruhe.de](mailto:Babett.Bolle@fiz-karlsruhe.de)

**Weitere Informationen**

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut  
für Informationsinfrastruktur  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808 555

Fax +49 7247 808 259

E-Mail

[helpdesk@fiz-karlsruhe.de](mailto:helpdesk@fiz-karlsruhe.de)

Pressemitteilungen abbestellen: Wenn Sie keine Pressemitteilungen von FIZ Karlsruhe mehr erhalten möchten, können Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Bitte Adresse löschen“ an folgende Adresse schicken: [uwe.friedrich@fiz-karlsruhe.de](mailto:uwe.friedrich@fiz-karlsruhe.de)  
Wir werden Ihre Daten umgehend aus unserem Verteiler löschen.